Beilage zu Nr. 108 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 18. April 1847.

Kunst-Verein für die Rheinlande und Westphalen.

Die General-Versammlung der Mitglieder des Kunst-Vereins und die Verloosung der angekauften Kunstwerke für das Jahr 1846/47 wird im Laufe des Monats August d. J. an einem noch näher zu bestimmenden Tage Statt haben und die damit verbundene Ausstellung am 20. Juni d. J. eröffnet werden. Die Künstler, welche geneigt sind, ihre Werke zu derselben einzusenden, werden daher ersucht, dieses bis zum 5. Juni d. J. unter der Adresse des Herrn Inspektors Wintergerst im Akademie-Gebäude zu thun und gleichzeitig uns zu benachrichtigen, ob und zu welchem Preise sie verkäuflich sind. Alle Mittheilungen werden, um Portofreiheit zu genießen, unter Kreuzband und mit der Rubrik: „Angelegenheiten des Kunst-Vereins für die Rheinlande und Westphalen", erbeten.

Düsseldorf, den 18. März 1847.

Der Verwaltungsrath des Kunst-Vereins.
A. A.: Wiegmann, Sekretär.

Landwirthschaftlicher Verein für Rheinpreußen.

Abtheilung Düsseldorf.

Donnerstag den 22. April,
Nachmittags 2½ Uhr,
Versammlung im Lokale des Herrn A. Becker auf dem Flingersteinwege. Um zahlreiche Theilnahme besonders der praktischen Landwirthe wird dringend ersucht, da belangreiche Gegenstände und Mittheilungen des Landes-Oeconomie-Collegiums zur Berathung vorliegen.

Königlicher Rheinischer Appellations-Gerichtshof.

Assisen zu Düsseldorf.

Die Eröffnung der gewöhnlichen Assisen für den Bezirk des Königl. Landgerichtes zu Düsseldorf für das II. Quartal des Jahres 1847 wird hiermit auf Montag den 7. Juni 1847 festgesetzt, und der Herr Appellations-Gerichtsrath von Fisenne zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Königl. General-Prokurators in der gewöhnlichen Form bekannt gemacht werden.

Köln am Appellations-Gerichtshofe den 6. April 1846.

Der erste Präsident des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.
(gez.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung.
(L. S.) Der Obersekretair, Justizrath
Heimsoeth.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Wahl der Umleger und Stellvertreter zur Vertheilung der Communal-Einkommensteuer.

Nachdem das unterm 23. Januar c. im hiesigen Kreisblatte veröffentlichte Regulativ zur Erhebung der Communal-Einkommensteuer von hoher Regierung genehmigt worden, wird an den nachbenannten Tagen zu der im §. 7 desselben vorgeschriebenen Wahl der Umleger und Stellvertreter geschritten werden.

Samstag den 24. d. M., Morgens 8 Uhr, Wahl derjenigen, welche nach der vorigjährigen Rolle zu einem Einkommen von 100—600 Thlr. veranschlagt sind.

Montag den 26. d. M., Morgens 8 Uhr, desgleichen, von 650—1400 Thlr.

Dienstag den 27. d. M., Morgens 8 Uhr, desgleichen von 1500—15,000 Thlr.

Die nach vorstehenden Klassen geordneten Verzeichnisse der Wahlfähigen liegen in meinem Secretariate, Stube Nr. 17, zur Einsicht offen.

Die Wahl wird im Gertenschen Saale stattfinden.

Düsseldorf, den 15. April 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. Mts.,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 16. April 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Von einem Ungenannten sind heute dem Unterzeichneten 11 Thlr. 6 Sgr. zur Unterstützung der Armen unter dem Motto: „Ein frohes zufriedenes Herz gedenke auch gerne der armen leidenden Mitmenschen!" zugegangen, was hiermit dankend angezeigt wird.

Düsseldorf, den 16. April 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Auf Anstehen der Erben Hauck hierselbst sollen am

Dienstag den 27. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Weinwirthe Herrn Bock am Burgplatze hierselbst öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden:

1) das hierselbst auf der Volkerstraße unter Nr. 497 zwischen Schlormer und Cohen gelegene Haus nebst Anbau.
2) Das hierselbst auf der Hundsrückenstraße unter Nr. 590 zwischen Rudolph und Bongerz gelegene Haus nebst Seitenbau.
3) Zwei in der Gemeinde Pempelfort an der Pfannenschoppenstraße nebeneinander gelegene Gärten nebst Gärtnerwohnung, haltend 1 Morgen 1 Ruth. 97 Fuß, gränzend an Erben Bay, Bodenheim, eine Gasse und die Pfannenschoppenstraße, in vier zu Bauplätzen geeigneten Parzellen.

Die Bedingungen und die Karte über die Parzellen-Eintheilung der Gärten sind bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 31. März 1847.

Coninx.

Das zu Derendorf, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, an der Chaussee von Düsseldorf nach Ratingen unter Nr. 132 gelegene Haus mit Scheune, Stallung und einem 3 Morg. 50 Ruth. 20 Fuß großen Garten, so wie nebst einem an den Garten und an die Chaussee von Düsseldorf nach Kaiserswerth anschießenden, zu Baustellen geeigneten Stücke Gartenland, haltend 51 Ruth. 70 Fuß, das Ganze gränzend an Geschwister Wolf, Lichtschlag, Heiden, Bender, Derendorfer Kaplanei, Hansen und Spies, ist unter der Hand zu kaufen. Das Gutchen eignet sich besonders zum Betriebe der Gartenwirthschaft; der Garten ist mit vorzüglichen Obstbäumen versehen und enthält viele Mistbeete und gute Spargelbeete.

Das Nähere ist bei dem unterzeichneten Notar zu erfahren.

Düsseldorf, den 17. April 1847.

Coninx.

Mobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Anton Hermes, Landwirth zu Brühl, Bürgermeisterei Buderich wohnend, sollen in dessen Behausung

am Mittwoch den 21. April c.,
Morgens 9 Uhr,

öffentlich dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgestellt werden:

300 Scheffel Korn, 150 Scheffel Weizen, 300 Scheffel Saamhafer, 30 Scheffel Saatsommer-Wicken, 30 Scheffel Erbsen, 80,000 Pfund Roggen-, Weizen- und Haferstroh, 20,000 Pfund Wiesenheu und 50 Malter Kartoffeln; ferner 300 Ellen wollen und nankin Sommerhosenzeug, 200 Ellen gedrucktes Kleiderzeug, 300 Ellen blaues und weißes Leinen und Nessel, sowie kattunene und wollene moderne Tücher, Strümpfe und andere Manufaktursachen.

Die Kaufpreise über einen Thaler werden auf ein halbes Jahr gegen Bürgschaft creditirt.

Düsseldorf, den 13. April 1847.

Euler, Notar.

Haus-Verkauf.

Auf Anstehen der Geschwister Kuehl soll das denselben zugehörige, zu Düsseldorf auf der Rheinstraße sub Nr. 1149 zwischen Wanders und Louis gelegene Wohnhaus mit Hintergebäude, Waschküche, Hofraum, Pumpe und einem Flächeninhalte von 5 Ruthen 58 Fuß,

am Dienstag den 18. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei der Weinwirthin Frau Wittwe Breidenbach in der Mertensgasse dahier, öffentlich dem Meistbietenden unter den bei dem unterzeichneten Notar einzusehenden Bedingungen zum Verkaufe ausgestellt werden.

Düsseldorf, den 16. April 1847.

Euler.

Haus-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Carl Schwarz, Kaufmann in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Falliments von Carl Berwitt sen., Victualienhändler dahier, soll das in der Flingerstraße hierselbst zwischen Engels und Feigel gelegene, mit Nr. 347 Lit. C. bezeichnete Wohnhaus nebst Seitenbau und Hofraum, groß 3 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4350 Thalern,

am Montag den 17. Mai 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

bei der Weinwirthin Frau Wittwe Breidenbach in der Mertensgasse dahier, öffentlich dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgestellt werden. Der Antritt erfolgt mit dem Zuschlage.

Die übrigen Bedingungen liegen in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 5. März 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache des zu Neustadt Düsseldorf wohnenden Tagelohners Heinrich Sommer und dessen Ehefrau Johanna geb. Arnz, als Kläger, vertreten durch Herrn Advokat-Anwalt Hugo Wesendonck, gegen: 1. den zu Düsseldorf wohnenden Schreinermeister Franz Klöckner, als Vormund der minderjährigen Kinder der verlebten Eheleute Winkelirer Joseph Pesch und Elisabeth geb. Arnz, namentlich: n. Franziska, d. Elisabeth, e. Johanna Pesch, alle ohne Geschäft zu Düsseldorf wohnhaft; 2. die in der Neustadt Düsseldorf ohne Gewerbe wohnende Mathilde Pesch; 3. den in Elberfeld wohnenden Kleidermacher Karl Stumpf, als Vormund des mit seiner verlebten Ehefrau Catharina geb. Arnz gezeugten minderjährigen, bei ihm ohne Geschäft wohnenden Kindes Catharina Stumpf, Verklagte, vertreten durch Herrn Anwalt Wetten, — sollen die nachbeschriebenen, den Parteien gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien

am Dienstag den 8. Juni 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf, öffentlich verkauft werden.

Gemeinde Neustadt. Art. 3. Flur 26.

1. Wohnhaus Nr. 20, nebst Abtritt und gemeinschaftlichem Brunnen, groß 8 Ruthen 70 Fuß. — 2) Gemüsegarten, 23 Ruth. groß. — 3) Wohnhaus Nr. 21, groß 6 Ruthen 40 Fuß. — 4) Wohnhaus an das vorige angebaut, bezeichnet mit Nr. 22 und Wohnhaus, an das letztere angebaut, Nr. 23, groß 6 Ruthen 20 Fuß. — 5) Hofraum, groß 6 Ruthen 70 Fuß. — 6) Gemüsegarten, groß 14 Ruthen 80 Fuß.

Sämmtliche Immobilien, in der Unter-Neustadt gelegen, gränzen an Andreas Abels, Rothgen, Erben Keuffen, Theodor Werpaß und einen Fußweg an den Rhein.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 30. März 1847.

Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf.

Euler, Notar.

Mobilien-Verkauf.

Am künftigen Donnerstag den 22. d. M.,
Nachmittags um 2 Uhr,

werden in dem Gartenhause des Herrn Rendanten Lücker zu Pempelfort, neben dem Hansens-Garten, auf Grund einer Präsidial-Ordonnanz vom 10. d. M. die zu dem Nachlasse der Wittwe Joseph Lücker, Christina geb. Vogeler, gehörigen Mobilien, nämlich: Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Gemälde, Oefen, Porzellan, Kupfer-, Zinn- und Blechgeschirre, Bettstellen, Bettzeug, eine Vogelorgel, verschiedene Bücher, Kleidungsstücke und Leinwand rc. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Der Eingang zum Verkaufslokal ist durch die von der Hofgartenstraße und dem Kälbermarkte ab nach dem Hansens-Garten und der städtischen Bleiche führende Gasse.

Düsseldorf, den 15. April 1847.

Lutzeler, Notar.

In Folge eines landgerichtlichen Beschlusses wird

am Montag den 26. d. M.,
Nachmittags um 2 Uhr,

bei der Wittwe Breidenbach hier in der Mertensgasse, das von dem verstorbenen Herrn Johann Goethen hinterlassene, hier ausm Hundsrücken unter Nr. 450 zwischen Crosmann und dem Pfarrhause der Jesuitenkirche gelegene, bisher zu einer Bierschenke, Brau- und Brennerei benutzte Haus mit Hintergebäuden, den darin befindlichen Brau- und Brenngeräthen, Hofraum und Einfahrt an der Neustraße, taxirt zu 14,000 Thlr., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Düsseldorf, den 9. April 1847.

Lutzeler, Notar.

Das dem Herrn Franz Dannenhöfer zugehörige Etablissement, der Spatzengarten genannt, hier vor dem Ratingerthor, unfern der Kaiserstraße gelegen, worin seit vielen Jahren eine Bierbrauerei, Brennerei und Bierwirthschaft betrieben wurde, bestehend aus einem Wohnhause, neu gebautem Wirthschafts-Saale mit Nebenzimmer und Speicher, Brau- und Brennereigebäuden, Malzdarre und Gährkammer nebst bleiernen Röhren, Küche, Backofen, Stallung, Schuppen, Werkstätte, 5 gewölbten Kellern, einem großen unterkellerten Hofplatze und einem zu mehreren Baustellen geeigneten Garten, 2 Morgen 67 Ruthen groß, wird mit den dazu gehörigen Brau- und Brenngeräthen, wovon das Verzeichniß bei mir einzusehen ist,

am Donnerstag den 29. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei der Wittwe Breidenbach hier in der Mertensgasse nochmals öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und, wenn kein annehmlicher Preis geboten wird, sogleich auf 3 Jahre gegen Bürgschaft an den Meistbietenden vermiethet werden.

Düsseldorf, den 10. April 1847.

Lutzeler, Notar.

Das hier an der Hofgartenstraße unter Nr. 178 gelegene Haus, bestehend aus 1 Salon, 10 Zimmern, 2 Küchen, 2 Pumpen, 1 Waschküche und 1 Regensarg, nebst Hintergebäude, Hofplatz, Remise, Einfahrt und Garten, ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft beim

Notar Lützeler.

Die Wittwe und Erben des zu Hamm verlebten Ackerers Jacob Hansen lassen durch den unterzeichneten Notar

am Dienstag den 27. April 1847,

A. in der Wohnung zu Hamm auf der Gatherstraße,
Vormittags 9 Uhr,

mehrere Haus-Mobilien, darunter: Tische, Stühle, Kasten, Bänke, zinnernes und kupfernes Küchengeschirr; ferner eine tragende Kuh, verschiedene Ackergeräthschaften, als: Karren, Pflüge, Pferdegeschirr u. s. w.,

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen. Sodann:

B. in der Wohnung des Wirthes Möcker daselbst,
Nachmittags 2 Uhr,

folgende in den Gemeinden Hamm, Bilk und Reuß gelegene Immobilien, als:

1) das im Dorfe Hamm gelegene Wohnhaus des Erblassers, nebst Stallung, Scheune und Garten;
2) 1 Morgen 40 Ruthen Ackerland im Schwarzenberg;
3) 101 Ruthen Kappusland auf dem Orth;
4) 1 Morgen 28 Ruthen Ackerland im Dahlacker;
5) 130 Ruth. Ackerland am Berresbüschchen;

auf 3 resp. 6 auf einander folgende Jahre zur Verpachtung ausstellen.

Düsseldorf, den 16. April 1847.

Otto, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Die Erben des zu Pempelfort verlebten Schloßgärtners Herrn Jacob Greiß lassen durch den unterzeichneten Notar

am Montag den 3. Mai 1847 und dem folgenden Tage,
jedesmal Nachmittags 2 Uhr,

im Sterbehause des Erblassers zu Pempelfort, an der Rochus-Kapelle, alle zum Nachlasse desselben gehörigen Möbel und Mobilar-Effekten, insbesondere Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, mehrere vollständige Betten, Matratzen, Leinwand, kupfernes Küchengeschirr, Porzellan, circa 250 Blumenpflanzen in Töpfen u. s. w., öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen.

Düsseldorf, den 16. April 1847.

Otto, Notar.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache des auf den Flingergeisten wohnenden Kunstgärtners Wilhelm Greiß, Theilungsklägers, vertreten durch Advokat-Anwalt Scherer,

gegen

1. die Eheleute Wilhelm Röttg, Bäcker und Wirth, und Christine geb. Greiß zu Pempelfort, 2. die Eheleute Heinrich Haenseler, Baumeister, und Elisabeth geb. Greiß, in der Gemeinde Bilk wohnhaft, 3. den Gartendirector Jacob Greiß zu Köln, Theilungsbeklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Kramer; 4. die Wittwe Jacob Greiß, Margaretha geb. Rauch, ohne Geschäft zu Düsseldorf, ebenfalls Theilungsbeklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Justizrath Gourth; 5. den Commis Ferdinand Ignatz Greiß zu Düsseldorf, 6. den Kunstgärtner Joseph Greiß zu Pempelfort, gleichfalls Theilungsbeklagte, vertreten durch den Anwalt Wetten, und auf den Grund des von dem Königlichen Landgerichte zu Düsseldorf am 23. Februar 1847 erlassenen Erkenntnisses soll

am Freitag den 18. Juni 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

im Lokale des Wirthes Christoph Spickernagel zu Pempelfort am Wehrhahnen, der in der Gemeinde Pempelfort auf dem Flingersteinwege neben Lamerty, Lamprecht und der Kölner Chaussee gelegene Garten, groß nach Flur 8 Anhang 10 Nr. 278/196 174 Ruthen 70 Fuß, und taxirt zu 900 Thlr., in zwei gleichen, der Länge nach abgetheilten Parzellen, durch den unterzeichneten, hierzu committirten, zu Düsseldorf wohnenden Notar, bei welchem auch das Heft der Bedingungen, sowie die übrigen Theilungsverhandlungen einzusehen sind, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Düsseldorf, den 16. April 1847.

Carl Otto, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Auf Ansuchen der Benefiziar-Erben des Landrentmeisters Herrn Anton Lorenz Schmitz und auf den Grund einer Präsidial-Ordonnanz vom 1. April d. J. sollen

am Montag den 19. April d. J. und an den folgenden Tagen,
jedesmal Nachmittags 2 Uhr,

in dem hierselbst auf der Elberfelderstraße unter Nr. 760, neben Machenschein und Farina gelegenen Sterbehause des Erblassers, die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilargegenstände öffentlich gegen baare Zahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Die zu verkaufenden Gegenstände sind Hausmobilien aller Art, als: Tische, Stühle, Sopha's, Spiegel von Mahagoni-, Kirschbaum- und Nußbaumholz, Küchengeräthschaften, Bettstellen, Bettwerk, 1 Fournois, Leinwand, Tischzeug, Silbergeschirr, Porzellan, eine Tafeluhr von Alabaster, ferner: ein Flügel, ein Klavier, eine Violine, ein elfenbeinernes Crucifix, eine vorzügliche Sammlung von Kupferstichen, worunter die Hogarth'schen Kupferstiche mit der Beschreibung von Lichtenberg in 12 Bänden, von Lithographien und Gemälden von ältern und neuern Meistern, namentlich von Schirmer, Simon Meister, Lessing, Sonderland, Schenren, Achenbach, Osterhold und Anderen und eine Bibliothek, in welcher sich die Werke von Walter Scott, Cooper, Göthe, Schiller, Klopstock, Körner, Shakespeare, Washington Irving, Gil Blas, Florian, das Brockhaus'sche Conversations-Lexikon, Campe's Schriften rc. befinden.

Die Versteigerung der Kupferstiche, Lithographien und Gemälde beginnt am 20. April d. J.

Hagdorn, Notar.

Verpachtung eines Gutes zu Niedercassel, Bürgermeisterei Heerdt.

Am Montag den 26. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Hrn. Schmittmann zu Niedercassel, soll das daselbst gelegene sogenannte Lormans-Gut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stallung, Garten, Wiese, Ackerland und mehreren Reihen Apfelgewächs auf der Apfelweide, groß zusammen an Flächeninhalt 36 Morgen, öffentlich parzellenweise zur Verpachtung ausgestellt werden. — Der Antritt erfolgt nach der diesjährigen Ernte.

Düsseldorf, den 31. März 1847.

Hagdorn, Notar.

Auf Anstehen des Branntweinbrenners Herrn Peter Greges soll

am Mittwoch den 5. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Herrn Johann Fusbahn zu Pempelfort, das zu Pempelfort in der Nähe der Rochus-Kapelle gelegene, mit Nr. 35 bezeichnete Haus, nebst Backhaus, Brau- und

Brennereigebäude, Malzküche, Kuh- und Schweinestall, groß zusammen an Flächenraum circa 1½ Morgen und gränzend mit den Seiten an Wittwe Greiß und an Andreas Hilden, vorne an die Straße und rückwärts an Christens, öffentlich verkauft werden.

Der Theil des Gartens, welcher mit circa 75 Fuß an die Straße anschießt und sich zu Baustellen eignet, wird in zwei Parzellen ausgestellt.

Die Bedingungen sind zu erfragen bei dem unterzeichneten

Hagdorn, Notar.

Der auf Freitag den 23. d. M. angekündigte Verkauf des den Erben des Landrentmeisters Hrn. Schmitz gehörigen, zu Düsseldorf auf der Elberfelderstraße neben Machenschein und Farina gelegenen Hauses findet nicht statt.

Hagdorn.

Mobilien-Verkauf.

Dienstag den 20. April 1847 und an den folgenden Tagen,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr,

sollen zu Erkrath, auf dem Krausensteinhof, alle zu dem Nachlasse des Johann Winkels gehörigen Mobilargegenstände, als: Tische, Bänke, Stühle, Schränke, Bettstellen, Bettwerk, Küchengeräthe von Kupfer und Zinn, 1 Hausuhr, 1 Ofen und andere Hausmobilien; ferner: 2 Karren, 1 Pflug, 2 Eggen, eine Walze und sonstiges Ackergeräthe; sodann 3 Kühe, hochtragend, 1 Rind, 1 Zugochse, 3 Scheffel Korn, 3 Scheffel Weizen, 10 Scheffel Hafer, 2 Scheffel Buchweizen, 5 Maaßen Holz und 200 Schanzen, öffentlich auf Kredit an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Vieh kommt am ersten Tage zum Verkauf.

Benrath, den 3. April 1847.

Paniel, Notar.

Mobilien-Verkauf.

Donnerstag den 22. April 1847 und an dem folgenden Tage,
jedesmal Vormittags 9 Uhr,

läßt der Herr Peter Kappel zu Hilden, in seiner Wohnung, sein sämmtliches Mobilar, nämlich: Tische, Stühle, Bänke, Schränke, Bettstellen, Bettwerk, Oefen, Küchengeräthe, Bütten, Tonnen und andere dergleichen Gegenstände, öffentlich an den Meistbietenden auf Kredit verkaufen.

Benrath, den 13. April 1847.

Paniel, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Der Landwirth Johann Süß läßt zu Berghausen in seiner Wohnung

Dienstag den 27. April 1847,
Vormittags 10 Uhr,

folgende Mobilargegenstände, als: 2 Karren, wovon einer mit breiten Rädern, Pferdegeschirr, 1 Pflug, 2 Eggen und sonstiges Ackergeräthe, 3 frischmelke Kühe, 6000 Pfund Heu aus den Bürgeler Wiesen, sodann Schränke, Tische, Stühle, Bänke, Bettstellen, Bettwerk, Küchen- und sonstiges Hausgeräthe, öffentlich auf Kredit an den Meistbietenden verkaufen.

Benrath, den 15. April 1847.

Paniel, Notar.

Mobilien- und Kartoffeln-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. April c.,
Morgens 9 Uhr,

läßt der Herr Joseph Schmitz am Steinenkreuz zu Ratingen, in seiner Wohnung daselbst, 200 Scheffel Hafer, 20,000 Pfund Heu, einige gute Ackerpferde nebst Geschirr, 4 Karren mit breiten Rädern und eisernen Achsen, 3 Frachtwagen, mehrere Reit- und Fahrgeschirre und Ketten aller Art, sowie

um 2 Uhr Nachmittags
15,000 Pfund Kartoffeln, öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Vieh-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. April c.,
Morgens um 9 Uhr,

lassen die Handelsleute Jakob und Leiser Levi, beim Wirthe Joseph Schmitz am Steinenkreuz bei Ratingen, 40 Stück theils milchgebender und theils tragender Kühe und Rinder (münsterländischer und holländischer Race) öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Mobilien-Verkauf.

Am Donnerstag den 29. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

läßt der Herr Peter Jnhoffen zu Rath, in seiner Wohnung daselbst, wegen Auflösung der Wirthschaft, ein großes gezimmertes vollständiges Tanzzelt von 60 Fuß Länge und 35 Fuß Breite, mehrere Tische, Stühle, Bänke, Schränke, Gläser und sonstige zur Wirthschaft gehörige Sachen öffentlich auf ausgedehnten Credit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Mobilar-Verkauf
auf dem Hause Grind zu Mündelheim.

Am Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. April c.,

wird zu Mündelheim der gesammte Mobilar-Nachlaß der daselbst verstorbenen Eheleute Joh. Sonnen, unter Anderm: 14 Stück Hornvieh, 4 Arbeitspferde und 1 Fohlen, 3 Faselschweine, 4 Karren, Pflüge, Eggen, Wellen, sonstiges Ackergeräth, Pferdegeschirre und Hausmobilien aller Art, mit Einschluß von Leinwand, Bettungen, Porzellan, Zinn, Kupfer u. dgl., überhaupt alles, was sich auf dem Hofe befindet, öffentlich auf Kredit verkauft.

Das Vieh wird am ersten Tage gegen Mittag ausgesetzt.

Der Verkauf findet auf dem Hause Grind statt und beginnt an beiden Tagen Morgens 9 Uhr.

Uerdingen, den 31. März 1847.

Floerken, Notar.

Das Haus auf der Alleestraße Nr. 430 ist zu vermiethen.

Licitation zu Rosellen.

In Gefolge Familienraths-Beschluß, aufgenommen vom Königlichen Friedensgerichte zu Neuß am siebenten Dezember achtzehnhundert sechs und vierzig, und vom Königlichen Landgerichte zu Düsseldorf am sechszehnten Januar dieses Jahres bestätigt, und auf Ansuchen von

1) Laurenz Krieger, Tagelöhner zu Rosellen am Neuenbaum wohnend,
2) Christian Andreas Ludwigs, Ackerer zu Neukirchertheide wohnend, handelnd Ersterer in seiner Eigenschaft als angeordneter Hauptvormund und Letzterer als Nebenvormund des minderjährigen, bei ihm gewerblos zu Neukirchertheide wohnenden Johann Joseph Krieger, Sohn der verlebten Eheleute Joseph Krieger und Sibilla Christina geborne Clemens, bei Lebzeiten Ackersleute zu Rosellen am Neuenbaum wohnend;
3) Wittwe Joseph Krieger, Maria Magdalena geborne Gärtner, Ackersfrau zu Rosellen am Neuenbaum wohnend, Stiefmutter des minderjährigen Johann Joseph Krieger,

wird Endesunterschriebener Königlich Preußischer Notar Johann Joseph Augustin Steingießer, wohnend in der Stadt Neuß, Landgerichtsbezirk Düsseldorf, folgende in der Bürgermeisterei Norff gelegene Immobilien, nämlich:

a) Einen Morgen 84 Ruthen 40 Fuß Ackerland, gelegen am Wildenkamp, nördlich Johann Krieger, östlich Joseph Krieger, südlich Jakob Schotten, westlich Anton Lucas, Flur II. Nr. 130 katastrirt;
b) ein Haus und Erbe am Neuenbaum, groß einschließlich des anschießenden Gartens 177 Rth., nördlich Joseph Krieger, östlich Jakob Schotten, südlich die Straße, westlich Johann Krieger, Flur II. Nr. 187 und 188;
c) ein Stück Oede, Ackerland und Holzung, gelegen am Neuenbaum hinter den Hecken, groß 2 Morgen 128 Ruthen 10 Fuß, nördlich Kirchenland von Kaldenkirchen, östlich Jakob Otten, südlich Johann Krieger, westlich Anton Lucas, Flur II. Nr. 140 und 141 katastrirt,

am Mittwoch den 12. Mai 1847,
des Nachmittags um 2 Uhr,

bei dem Wirthe Franz Lennartz zu Rosellen zum öffentlichen Verkaufe anstellen.

Die Verkaufs-Bedingungen und Expertise liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

Neuß, den 8. März 1847.

Steingießer, Notar.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer **Gesellschaft.**

Veränderter Dienst

bei Eintritt der Schnellschiffe **„Concordia“** und **„Elberfeld“**
vom 10. April 1847 an.

Abfahrten:

von Düsseldorf nach Mainz-Frankfurt direkt, täglich um 11 Uhr Abends,
- Cöln - - - in einem Tage . . - - 5¾ - Morg.,
- - - Coblenz . . . . . - - 8¾ - -
- Bonn - Mainz-Frankfurt . . . . . - - 8 - -
- - * - Coblenz . . . . . - - 11¼ - -

* In Verbindung mit den ersten Eisenbahnzügen von Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld und Aachen durch den 2. Zug von Cöln nach Bonn.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London vorläufig Montags und Donnerstags 12 Uhr Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12½ Uhr; nach Cöln Mittags 12 Uhr, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. Von Mainz nach Mannheim Morgens 6, nach Cöln Morgens 7¼, nach Düsseldorf Morgens 10½ Uhr. Von Mannheim nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7½ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam: Salon 10 Thlr. 9 Sgr. — Vorkajüte 6 Thlr. 26 Sgr.

Holz- und Heu-Verkauf
zu Mickeln.

Am Mittwoch den 21. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen bei Herrn Bedder in Himmelgeist, 2000 Schanzen und mehrere Haufen Busch- und Weidenholz für Gärtner und zum Brennen geeignet; ferner eine Anzahl gefällter Eichenstämme von verschiedenen Dimensionen, darunter zwei von 6 Fuß Durchmesser, so wie einige tausend Pfund Mickeler Wiesen-Heu, gegen Credit versteigert werden.

Mickeln, den 15. April 1847.

Herzoglich Arenbergsche Rentei.

Montag den 19. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

werden auf dem Steinweg Nr. 219½, verziehungshalber mehrere Mobilien, nämlich: Chiffoniere, Stühle, Spiegel, Sekretäre, Schränke, Sophas, Tische, Oefen, ein schöner antiker Schrank, ein viersitziges eichenes Schreibpult, Betten mit Bettwerk, ein großes Ladengestell mit Theke, eine große Waage nebst Gewicht, ein Hundehaus, Schiebkarren, Gartentische, Bänke und Stühle, Kisten, Vogelkörbe ꝛc. öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

G. Morschheuser, Commissionär.

Sealy's Scheuer-Ziegel,

als das vorzüglichste und mit wohlfeilste Putzmaterial für Messer, Gabeln und Kuchengeräthe, so wie alle Gegenstände von Stahl, Eisen, Kupfer, Messing und Silber sind zu haben

in Düsseldorf	bei H. J. Lauffs.
	„ P. H. Biesenbach.
	„ Schwarz et Hagedorn.
	„ Jac. Gust. Pelzer.
	„ H. A. Rixen.
in Neuß	„ Brex.
	„ Wm. Joesten.
	„ Jos. Prings.
in Crefeld	„ J. H. Thomas.
	„ J. Jansen H. Sohn.
in M.-Gladbach	„ M. G. Brocke.
in Dahlen	„ L. Schagen.
in Uerdingen	„ J. P. Breucker.
in Meurs	„ Joh. Wm. Gerkens.
in Duisburg	„ Friedr. Zanders.

Der Inhaber des Hauptlagers von Sealy's Scheuer-Ziegeln:

Aug. Willmes,
unter Taschenmacher Nr. 15 in Cöln.

Die ergebene Anzeige, daß ich eine große Auswahl der neuesten Pendules, als sehr geschmackvolle Galanteriewaaren, Wandleuchter von Bronze, feine Parfümerien, die beliebten Priquets (Schnellzünder) aus Paris erhalten habe, und durch meine direkten Einkäufe zu den billigsten Preisen erlassen kann.

Es empfiehlt sich achtungsvoll

J. Rik. Zehner,
Uhrmacher,
Volkerstraße Nro. 565.

Am Donnerstag den 22. April 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

wird das dahier auf der Rheinstraße zwischen von Düssel und Erben Kanehl gelegene, dem Schlossermeister Peter Wanders zugehörige Haus im Wege der Subhastation beim königl. Friedensgerichte hierselbst verkauft werden.

Den Empfang der neuen Waaren beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Düsseldorf, den 16. April 1847.

H. J. H. Clostermann.

Den Empfang der neuen Moden beehren sich ergebenst anzuzeigen

Vacano & Schlömer

Pariser Hof
in
Neuß.

Einem geehrten reisenden Publikum empfehle ich meinen aufs Bequemste neu eingerichteten Gasthof.

Georg Uhl.

Concessionirte allgemeine Versicherung
zu festen Prämien
gegen Hagelschaden.

Alliance-Rurale,
Theilnahms-Civilgesellschaft.

General-Direction Straße Lafitte 43 in Paris.

Nähere Auskunft ertheilet die General-Agentur zu Uerdingen.

Praesens.

Singular.	Plural.
ich hüte mich.	wir hüten uns.
du hütest dich.	ihr hütet euch.
er hütet sich.	sie hüten sich.

---

[183] Ein Mädchen aus Westphalen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Anfangs Mai einen Dienst als Köchin. Welches, erfährt man in der Exped. d. Bl.

---

[185] Eine junge gesunde Amme vom Lande sucht als solche eine Stelle und kann gleich eintreten. Nähere Auskunft bei der Expedition dieses Blattes.

Zum Prinzen von Preußen.

Sonntag den 18. April 1847:

Große Harmonie
vom Musikkorps des
16. Infanterie-Regiments.
Anfang 3 Uhr.

Entre 2½ Sgr. Damen frei.

Es wird ergebenst eingeladen.

Geselliger Verein.

Ein Billard, nebst Ballen, Queues und sonstigem Zubehör, ein Fenrnoid, ein kupferner Wasserkessel und mehrere Schränke stehen zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei den Herren P. G. Blankartz und Lothar Hörner.

Düsseldorf, im April 1847.

Der Vorstand.

Haus- und Schlafröcke

zu 2 Thlr. und höher, gewebte Unterhosen zu 20 Sgr., lederne zu 2 Thlr., ferner dänische Damenhandschuhe, das Paar zu 5 Sgr., Glace in allen Farben zu 8 Sgr., für Herren zu 10 Sgr., für Kinder 5 Sgr. bei

W. Lindemann, Flingerstraße.

---

[179] Wo die Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbfleißes in Preußen, sauber eingebunden, von 1822 bis 1843 incl., billig zu haben sind, sagt die Expedition d. Bl.

---

[180] Mehrere 100 Fuß Buchenholz, wovon 9 Stücke 16 Fuß lang und 25 Zoll breit, stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieser Zeitung.

---

[182] Vor einigen Tagen verlor Jemand auf der Ratingerstraße eine Kassen-Anweisung von 1 Thlr. Der Finder wolle dieselbe in der Exped. d. Z. abgeben.

Nieder-Hundsrücken Nr. 444 sind rother, weißer und luzerner Kleesaamen und Sommer-Wicken billig zu haben.

---

[184] In einer hiesigen Modehandlung wird ein Mädchen in die Lehre gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Das von Hrn. Rentner Pfeffer auf dem Flingersteinweg bewohnte, sehr bequem eingerichtete Haus mit Garten und Bleiche ist zu vermiethen, kann täglich eingesehen und am 1. Juli oder einige Zeit später bezogen werden. Näheres bei F. Bay daselbst.

Eine herrschaftliche Wohnung, aus einer ersten und zweiten Etage bestehend, und 14 Stuben enthaltend, ist mit oder ohne Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres im Hause selbst Steinweg Nro. 218.

---

[145] Das Haus Altestadt Nr. 225, worin seit 20 Jahren mit dem besten Erfolge ein Ladengeschäft betrieben, steht zu vermiethen oder unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

In dem in der hiesigen Volkerstraße sub Nr. 565 gelegenen Sanietschen Hause sind 3 Stuben der ersten und 1 Stube der zweiten Etage zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Bastionsstraße Nr. 1917.

Das bis jetzt noch von Herrn Baron von Lünink bewohnte Quartier in der Neustadt, bestehend aus 6 Theilen in dem 1. Stocke nebst Stallung für 4 Pferde, ist bis zum 1. Mai d. J. zu vermiethen. Das Nähere Capuzinergasse bei R. Stehling.

Benratherstraße Nro. 898 sind auf der ersten Etage fünf oder sieben Zimmer zu vermiethen. Näheres auf der ersten Etage.

Ratingerstraße bei Wittwe Böhmer sind in der 2. Etage 2 Zimmer an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermiethen.

---

[519] Mittelstraße steht ein Quartier auf dem ersten Stock, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Volkerstraße Nr. 991 ist der erste Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Oberbilkerstraße Nr. 997.

Steinweg Nro. 212 11/12 ist die zweite Etage, enthaltend 7 Theile nebst Waschküche und Bleiche, zu vermiethen.

Alleestraße Nro. 433 ist die erste Etage möblirt zu vermiethen.

Theater.

Sonntag den 18. April:

Der Talisman,
oder:
Roth, Schwarz, Blond, Grau.
Posse mit Gesang in drei Akten von J. Nestroy.
Musik von A. Müller.

Montag den 19. April:
Gastvorstellung des Herrn Prof. Laschott aus Wien mit seinen

Wolken- oder Nebelbildern,

wie dieselben in London unter dem Namen Dissolving views gezeigt worden sind; zur Ansicht kommen 13 verschiedene Bilder.

Zum Schluß:

Chromatrop.

Vorher:

Stadt und Land,
oder:
Der Viehhändler aus Oberöstreich.
Posse mit Gesang in 2 Akten von Fr. Kaiser.
Musik von Titl.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei i. Grabenstraße D. Nr. 794.